Die Marxer-Laboratorien in Ivrea, Italien : Architekt : Dr. Alberto Galardi, Mailand

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 3: **Industriebauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87021

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

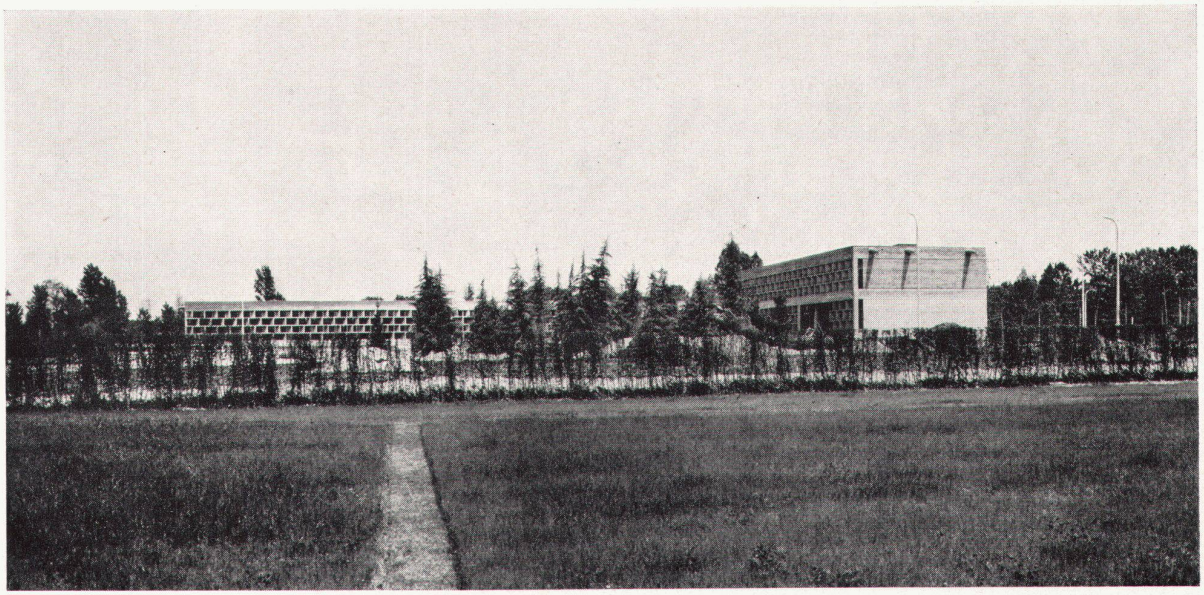
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

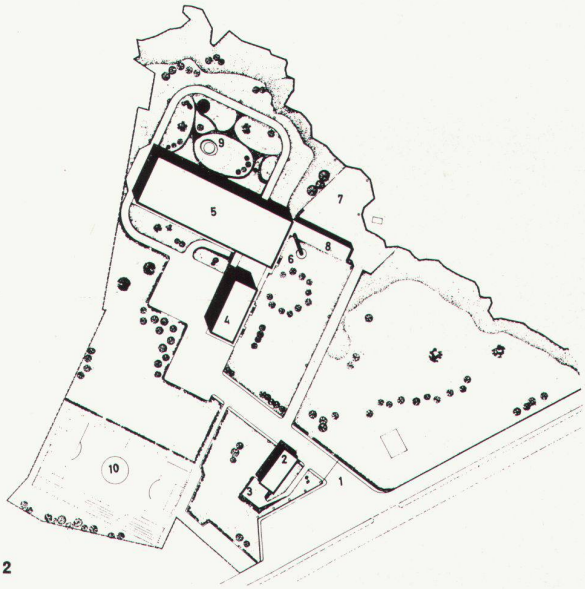
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

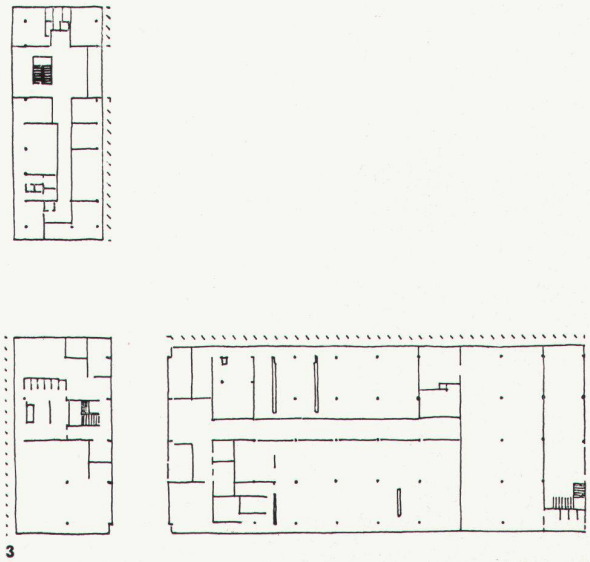
Die Marxer-Laboratorien in Ivrea, Italien



1



2



3

Architekt: Dr. Alberto Galardi, Mailand

Das biologische Forschungsinstitut von Marxer in Ivrea besteht aus vier Gebäuden von zusammen 36175 m³ Rauminhalt und einer Fläche von 9059 m². Die vier Gebäude haben folgende Bestimmungen:

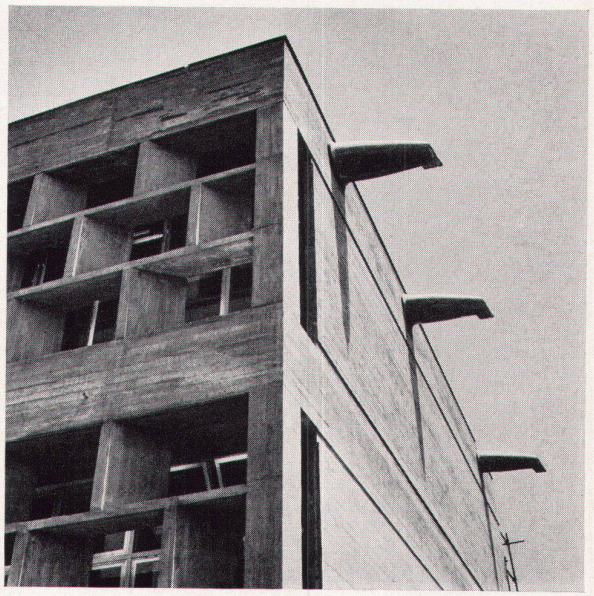
Im *Forschungslaboratorium* vollziehen italienische und ausländische Gelehrte Experimente, um neue pharmazeutische Wirkstoffe zu erproben, indem sie sich der reichen wissenschaftlichen Ausstattung dieser Anstalt bedienen. Im Untergeschoß der virologischen Anlage, einer der neun Abteilungen des Forschungslaboratoriums, ist das Elektronenmikroskop installiert.

Im eigentlichen *Fabrikgebäude* werden diejenigen Pharmazeutika fabrikmäßig hergestellt, deren Wirkungsweise in den Laboratorien genugsam erprobt worden ist. Diese Anlage ist in ihrer Art einmalig wegen der vollständigen Automatisierung der Apparaturen. Die hier erzeugten biologischen und synthetischen Produkte werden den Ärzten durch eine weitverzweigte Verkaufsorganisation zugeführt.

Im *Laboratorium für Synthesen* werden die Prozesse der Herstellung experimentell erprobt. Dieses Lokal liegt an einem offenen Platz auf etwas tieferem Niveau und isoliert von den anderen Gebäuden.

Das *Eingangsgebäude* mit der Energiezentrale ist mit allen Gebäuden durch unterirdische Schächte verbunden. Aus geologischen Gründen sind die Gebäude auf einen Zementsockel aufgesetzt; die Konstruktion ist ganz aus Eisenbeton, die Böden verschränkt. Die Oberfläche ist aus besonders behandeltem Beton; gehobelte hölzerne Kisten, welche zur leichteren Entfernung mit Schmierseife bestrichen wurden, formten sie. Die Fenster und Türrahmen sind aus anodiertem Aluminium, die Scheiben Securitglas. Außer Aluminium wurden auch rostfreie Stahlteile verwendet. Die Belichtung ist senkrecht mit Lichtkuppeln auf Metallzylindern, welche die Sonne abhalten. Die inneren Trennwände sind aus Aluminium, Glas und Formica. Die Böden und die gemauerten Innenwände sind mit blauen Keramikplatten verkleidet. Die Duschen, der Brunnen und andere besonders interessante Details sind mittels Verschalungen in Gips ausgespart worden. Die Fabrik ist von einem großen Garten von 40000 m² umgeben, welcher zusammen mit den Gebäuden entworfen worden ist.

4



6

1
Links Fabrikgebäude, rechts Institut
A gauche: l'usine; à droite: l'institut
Left: factory, right: institute

2
Situation
Situation
Site plan

1 Einfahrt
2 Pforte, Transformatorenstation
3 Eingang zum Transformer
4 Büro- und Laborgebäude
5 Produktionsgebäude
6 Kamin
7 Vertiefter Platz
8 Warenumschlag
9 Brunnen
10 Sportplatz

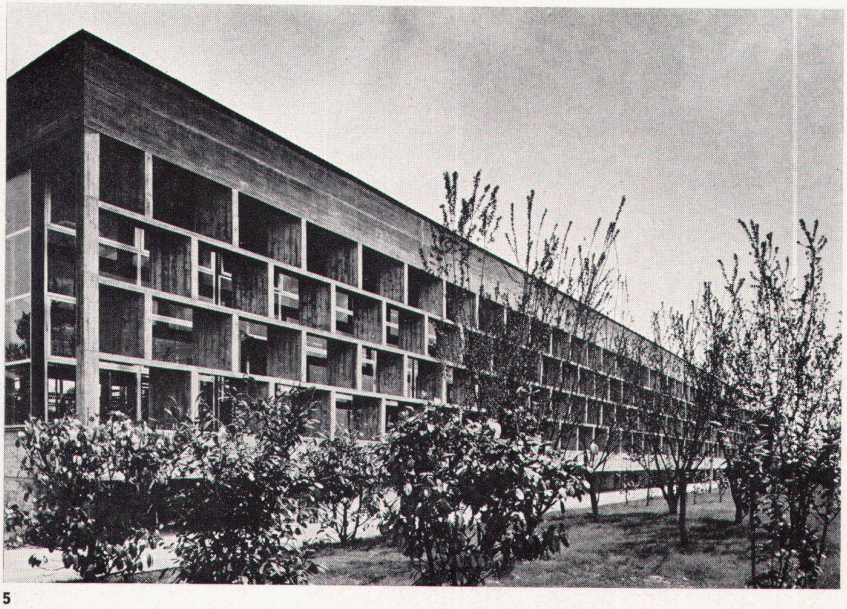
3
Grundriß Erdgeschoß ca. 1 : 550
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

4, 5
Fabrikgebäude
Usine
Factory

6
Fassadendetail des Institutsgebäudes
Détail de la façade de l'institut
Elevation detail of institute building

7
Institutsgebäude
Institut
Institute

Photos: 1, 4–6 Sala Dino, Milano



5

7